

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 18.04.2023

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohnerschaft wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 2: Bericht des Digitalisierungsbeauftragten

Bürgermeister Jochen Zeller begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Adrian Zeller, der seit 01.10.2022 der Digitalisierungsbeauftragte der Gemeinden Hohenstein, Engstingen und der Stadt Trochtelfingen ist.

Herr Zeller stellte sich und seinen Werdegang vor und informierte den Gemeinderat über seine aktuelle Arbeit und die bereits umgesetzten sowie anstehenden Projekte.

Ein erster wichtiger Schritt war die Beantragung erster Dienstleistungen zu digitalisieren. So können folgende Leistungen komplett online über das Portal "Service-BW" abgewickelt werden:

- Beantragung einer Meldebescheinigung
- Beantragung einer Ausschankerlaubnis
- Gewerbeanmeldung
- Anmeldung oder Abmeldung eines Hundes
- Beantragung einer Hunde-Ersatzmarke
- Beantragung einer Plakatierungserlaubnis
- Beantragung einer Geburtsurkunde

Die Bürger benötigen lediglich einen Online Zugang und ein Servicekonto. So können vielerlei Anträge künftig online gestellt werden und es ist kein Gang ins Rathaus mehr nötig. Ziel der Gemeindeverwaltung ist es, immer mehr kommunale Dienstleistungen online zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich können die genannten Dienstleistungen auch wie bisher mit den bekannten Formularen beantragt werden.

Des Weiteren wird das seit vielen Jahren bestehende Dokumentenmanagementsystem „RegiSafe“ weiterentwickelt und erhält dadurch wichtige Schnittstellen zu anderen Fachverfahren, die bei der täglichen Arbeit in der Verwaltung im Einsatz sind. Es soll außerdem ein digitaler Posteingang eingeführt werden. Auch eine Vernetzung zum bereits eingeführten Ratsinformationssystem ist dann möglich.

Ab Mai kann das digitale Amtsblatt -das so genannte E-Blättle- angeboten werden. Bürgerinnen und Bürger können so künftig das Amtsblatt direkt auf ihr Smartphone erhalten. Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, das Amtsblatt wie gewohnt in gedruckter Version zu erhalten.

Eine Gemeinde-App soll künftig auch angeboten werden. Aktuelle Nachrichten können dann bequem über das Smartphone empfangen werden. Die Bürgerinnen und Bürger sollen so über alle Geschehnisse innerhalb der Gemeinde informiert werden.

TOP 3: Kläranlage Hohenstein

Vergabe der Lieferung und Montage der PV-Anlage für die Kläranlage

Zusammen mit der Klimaschutzagentur Reutlingen hat die Gemeinde die kommunalen Gebäude auf Eignung für Photovoltaik untersucht. Die Klimaschutzagentur hat hierzu einen PV-Bericht zusammengestellt, indem die Vorgehensweise, Ziele und Investitionen hinterlegt sind. Der Bericht wurde in der Gemeinderatssitzung am 14.03.2023 vorgestellt. Es ist ein kommunales Arbeitspapier entstanden, in dem Wege sowie Potentiale aufgezeigt werden, als Kommune nachhaltiger und unabhängiger zu werden.

In einem ersten Schritt ist die Installation einer PV-Anlage an der Kläranlage vorgesehen.

Die Arbeiten und Ausführungsdetails wurden durch die Klimaschutzagentur Reutlingen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde festgelegt. Die Anlage ist mit drei Teilanlagen auf dem Hauptgebäude, Werkstatt sowie Anbau mit einer Gesamtnennleistung von ca. 29kWp vorgesehen. Die Nutzung des PV-Stroms erfolgt komplett in der Kläranlage, welche einen jährlichen Bedarf von rund 181.000kWh aufweist. Die projektierte PV-Anlage in Süd-Ost Ausrichtung hat aktuell ein Potenzial von rund 29.110kWh.

Es wurden vier Firmen um Angebotsabgabe angefragt, zwei Angebote wurden abgegeben. Die günstigste Bieterin ist die Fa. PV-Profi Montage aus Münsingen mit einem Bruttoangebotspreis von 41.290,38 €.

Bei der Planung für den Haushalt 2023 wurde noch von einer Anlagengröße von rund 23kWp ausgegangen, und im Haushalt daraufhin 30.000 € bereitgestellt. Bei der Angebotsbearbeitung wurde das Dach dann maximal belegt. Der überplanmäßigen Ausgabe von 11.290,38 € wird zugestimmt.

Bei den derzeitigen Stromkosten von rund 21ct/kWh beträgt die Amortisationszeit rund 8 Jahre.

Nach Vergabe der Arbeiten erfolgt die Projektierung der Anlage durch den Auftragnehmer und soll dann bis 31.08.2023 fertiggestellt sein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Lieferung und Montage der Photovoltaik-Anlage an der Kläranlage Hohenstein gemäß Vergabevorschlag der Verwaltung an die günstigste Bieterin, die Fa. PV-Profi Montage aus Münsingen, zum Bruttoangebotspreis von 41.290,38 € zu vergeben. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 11.290,38 € wurde zugestimmt.

TOP 4: Kläranlage Hohenstein

Vergabe der Elektroarbeiten am Schaltschrank im Gebäude Sandfilter der Kläranlage

Die in die Jahre gekommene Schaltanlage im Gebäude der Sandfilteranlage der Kläranlage entspricht nicht mehr der Unfallverhütungsvorschrift elektrischer Anlagen und Betriebsmittel. Zudem ist der Berührungsschutz für die Anlage nicht durchgängig vorhanden und stellt damit ein Gefährdungspotential für Mitarbeiter und

Wartungspersonal dar. Entsprechend aufwändig sind dann auch die vorzunehmenden Wartungen sowie die Fehlersuche aufgrund kaum vorhandener Dokumentation.

Die Sanierung der Elektrotechnik im Gebäude der Sandfilteranlage umfasst die Erneuerung der Schaltanlage, Erneuerung der Messsysteme sowie Dosierungsanlagen für Fällmittel.

Im Wesentlichen steuert die bestehende Anlage im Sandfiltergebäude die Dosierung des Fällmittels zur Ausflockung der Reststoffe, dosiert die Luftzufuhr in den Gebläsen und betreibt die Messinstrumente für die Überwachung der Wassergüte am Auslass der Kläranlage. Sämtliche Mess- und Schaltanforderungen werden hier gesteuert.

Die Arbeiten wurden bereits im Herbst 2022 projektiert und in den Haushalt 2023 aufgenommen. Es sind Demontearbeiten für die bestehende Schaltanlage, Erneuerung der Anlage, Blitzschutz und Erdung sowie die Erneuerung der Messtechnik vorgesehen.

Die Arbeiten wurden bei drei Firmen angefragt, zwei Angebote wurden abgegeben. Günstigste Bieterin ist die Fa. Götztech Elektrotechnik aus Meßstetten mit einem Bruttoangebotspreis von 29.718,05 €.

Im Haushalt 2023 stehen für die Maßnahme 30.000 € bereit.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Elektroarbeiten an der Schaltanlage der Kläranlage Hohenstein gemäß Vergabevorschlag der Verwaltung an die günstigste Bieterin, die Fa. Götztech aus Meßstetten, zum Bruttoangebotspreis von 29.718,05 € zu vergeben.

TOP 5: Krisen- und Katastrophenschutzplanung in der Gemeinde Hohenstein

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat spürbar deutlich gemacht, wie abhängig Deutschland von Rohstoffimporten ist. Kommt es durch Konflikte oder Pandemien zu Mangellagen bei Gas oder anderen Energieträgern, kann dies drastische Auswirkungen haben.

In den letzten Jahrzehnten wurden Einrichtungen und finanzielle Ausstattung für den Katastrophenschutz immer mehr zurückgefahren. Es zeigt sich nun, dass in diesem Bereich auf kommunaler Ebene ebenso wie auf Landes- und Bundesebene dringender Nachholbedarf besteht.

Der Kreisverband des Gemeindetages hat sich daher gemeinsam mit dem Landratsamt Reutlingen im Jahr 2022 das Ziel gesetzt, die Krisen- und Katastrophenplanung in den Städten und Gemeinden zu vereinheitlichen und aufzuwerten.

Zu diesem Zweck wurde Herr Harald Herrmann, früherer Kommandant der Feuerwehr Reutlingen, damit beauftragt, ein Muster eines Krisen- und Katastrophenplanes zu erstellen, das für alle Städte und Gemeinden im Landkreis gleichermaßen anwendbar ist.

Als beispielhaftes Krisenszenario wurde aus aktuellem Anlass ein flächiger, langandauernder Stromausfall gewählt.

Anhand des von Herrn Herrmann erarbeiteten Musters wurde der Krisen- und Katastrophenplan der Gemeinde Hohenstein überarbeitet und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

So wurde beispielsweise die Besetzung des Verwaltungsstabes und die Alarmierungsabfolge definiert. Des Weiteren wurde festgelegt, dass ab einem 15-minütigen Stromausfall in jedem betroffenen Ortsteil durch die Feuerwehr selbständig Notfallmeldestellen eingerichtet werden. Zweck dieser Notfallmeldestellen kann z.B. die Meldung von medizinischen Notfällen per Richtfunk an die Leitstelle sein. Als Notfallmeldestellen dienen jeweils die örtlichen Feuerwehrgerätehäuser.

Ein Notfalltreffpunkt ist bei längerfristigen, flächendeckenden Stromausfällen nach Entscheidung des Verwaltungsstabes einzurichten. Zweck der Notfalltreffpunkte kann z.B. sein: Information der Bevölkerung, niederschwellige, ärztliche oder medizinische Versorgung (z.B. durch der Ortsverein DRK), Aufwärmen, Zubereitung von Baby-Nahrung oder Warmgetränken. Als Notfalltreffpunkt dient die Hohensteinhalle.

Auf Grundlage des nun aktualisierten Krisen- und Katastrophenplans sollen nun weitere Maßnahmen und Beschaffungen umgesetzt werden.

Für die Umrüstung von Gebäuden (Feuerwehrrhäuser, Kläranlage, Hohensteinhalle) auf Notstromversorgung sind im Haushalt 2023 ca. 53.000 € vorgesehen. Es sollen außerdem Notstromaggregate beschafft werden. Hierfür sind weitere 206.000 € eingeplant.

Außerdem ist geplant, die im Plan verankerten Krisenszenarien regelmäßig zu simulieren und die zu ergreifenden Maßnahmen zu üben.

TOP 6: Bausachen

Der Gemeinderat nahm folgende Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis:

- Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Dorfladen, Garagen und Carport auf dem Grundstück Marktstraße 13 in Bernloch

Der Gemeinderat erteilte zu folgendem Bauvorhaben sein Einvernehmen:

- Erweiterung der bestehenden Fahrradabstellplätze mit Überdachung auf dem Grundstück Hans-Schwörer-Straße 8 in Oberstetten

TOP 7: Verschiedenes

Schutzkonzepte für die kommunalen Kindertageseinrichtungen

Sachgebietsleiterin Beatrice Vermeij-Böhm berichtete allgemein über die Schutzkonzepte für kommunale Kindertageseinrichtungen und über die konkrete Umsetzung in Hohenstein.

Im Bundeskinderschutzgesetz wurde der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung geregelt und in der Folge das SGB VIII an verschiedenen Stellen novelliert.

Hier hat der Gesetzgeber festgeschrieben, welche Verantwortung Mitarbeitende der öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe haben und wie vorzugehen ist, um eine qualifizierte Fallbeurteilung sicher zu stellen.

Der Träger hat zur Sicherung der Rechte und des Wohls der Kinder und Jugendlichen in seinen Einrichtungen die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzepts zum Schutz vor Gewalt zu gewährleisten, dass auf den Säulen Prävention und Intervention basiert.

Hierzu hat das Land Orientierungseckpunkte zur Umsetzung der Bundesvorgaben zum verpflichtenden Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen erarbeitet und den Trägern zur Verfügung gestellt.

Bei der Gemeinde Hohenstein haben Auftaktgespräche in den Teams durch fachliche Begleitung über die erforderlichen Inhalte und das weitere Vorgehen stattgefunden. Des Weiteren gab es gemeinsame Schulungen aller Fachkräfte. Der pädagogische Tag im Februar 2023 wurde zur Bearbeitung des Konzepts im Team genutzt. Im März 2023 fand dann ein gemeinsamer Elternabend zum Thema „Kinder schützen – Missbrauch verhindern“ mit Unterstützung durch Frau Feucht vom Referat Prävention der Polizeipräsidiums Reutlingen statt. Für die pädagogische Arbeit wird außerdem eine Materialkiste zur Prävention beschafft.

Die Trägerpflichten sollen nun zusammengetragen werden und einen Bestandteil der Konzeption bilden.

Informationen zu aktuellen Baumaßnahmen der Gemeinde

Ortsbaumeister Helmut Walz erläuterte anhand von Bildern die aktuellen Baumaßnahmen der Gemeinde Hohenstein.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Eglingen- Hundersingen

Eine Großbaustelle war der Straßenausbau der Gemeindeverbindungsstraße Eglingen-Hundersingen. Es erfolgte ein Vollausbau der Straße mit einer Breite von 5,50 m auf ca. 1 km Länge. Daran schloss sich eine Bankettertüchtigung auf einer Länge von 400 m an. Für den weiteren Abschnitt mit einer Länge von 250 m erfolgte wieder ein Vollausbau.

Die Maßnahme begann am Ende Februar und konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Es erfolgt noch die Vermessung der Straße und der notwendige Grunderwerb durch die Gemeinde.

Sanierung Hans-Schwörer-Straße in Oberstetten

In den vergangenen Wochen erfolgte die Sanierung der Hans-Schwörer-Straße zwischen der Einmündung Albstraße/ Albstraße/Anschlussast B312 bis zur Einmündung Birkenstraße.

Austausch Sportboden in der Hohensteinhalle

Die Hohensteinhalle hat in den letzten Wochen einen neuen Sportboden erhalten. In diesem Zuge wurde für Festivitäten ein Schonbelag angeschafft, der dann ausgelegt werden muss. Außerdem haben die Betonelemente der Wände einen neuen Anstrich erhalten.

Abbruch der eh. landwirtschaftlichen Gebäude auf dem Grundstück Kirchstraße 15 in Oberstetten

Die eh. landwirtschaftlichen Gebäude auf dem Grundstück Kirchstraße 15 wurden zwischenzeitlich abgebrochen. Am daran angrenzenden Wohnhaus muss die Giebelwand wieder geschlossen werden.

Im weiteren Verlauf wird nun die Kirchstraße auf 5 m verbreitert. Anschließend erfolgt die Vermessung der Fläche.

Die Kaufverträge mit den beiden Bauträgern wurden bereits abgeschlossen.

TOP 8: Bekanntgaben/Anfragen

Bürgermeisterwahl 2023

Bürgermeister Jochen Zeller gab bekannt, dass vom Landratsamt Reutlingen die Rechtmäßigkeit der Bürgermeisterwahl festgestellt wurde.